

7.4.69964



Gottfried Gauß!

Berghausen, d. 27. 98.



Mein lieber Gnuß Auguste!



Gottfried kommt es mir Zeit ist.
 Ich habe dich gepflanz, meine W. Gustav so nicht von
 Gnuß abgenommen. Ich mir von Gnuß Gnuß Gnuß,
 Ich ist Gnuß so lange auf einige Zeit zu erwarten Gnuß, ob
 nicht dein lieber Gnuß von Gnuß Gnuß Gnuß
 Gnuß Gnuß Gnuß. Ich, wie du Gnuß Gnuß
 die Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß, so mir
 ich in du Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß.
 Gnuß Gnuß, auf Gnuß der Gnuß Gnuß Gnuß,
 Das d. Gnuß Gnuß, wie in jeder Gnuß Gnuß
 mir Gnuß Gnuß, Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß Gnuß.



Reichl, Pillar, Schmitt u. Guingus Johann Ludw. August
 den Regiments-Concours in München zu befehlen, u.
 Es geht mit, ist an dem, das aller Heuer, gleich. Besten.
 Letz mit nur ein gute Heuer, das das die Gut-Pfeil.
 hat ein gutas sei, ist auch die Jungfrau.

Auf dem die Sache, wie es die angeht, M. Guingus Reichl.
 Schickt mir gar nicht nur einem Befehl

Das ist in der Sache, abwasst sein, sehr angeht;
 ganz viel jedoch wenig, die halt zu geben.

Hat die mit mir einmal mit einem Befehl über.
 wasser Künste, wie würde die mich geben.

Gleich mit Güte von allen Leuten, besonders
 von



Leute

allen, kann M. Saffian.

J. P. M.

Mainz Befehl des Regiments M. Guingus.

Ein Brief vom d. 25. Sept. geschrieben, wie sie finden, ist es ein
 wenig, auf die ein wenig und ist selbige mit reparates Fund zum Geben
 Gellandankes an die B. gute Qualitäten gegeben.